

DMP – KHK

Was heißt und wie äußert sich KHK?

Diese Abkürzung stammt ausnahmsweise nicht aus dem Englischen, sondern aus dem Lateinischen, mindestens das erste K. KHK steht für koronare Herzkrankheit und bedeutet, dass das Herz von Arteriosklerose betroffen ist, die zu Sauerstoffmangel im Herzmuskel führt.

Arteriosklerose bedeutet Gefäßverkalkung, -verhärtung und –verengung. Auch wenn die Ursache bis heute nicht abschließend geklärt ist, weiß man, dass sie sich über Jahre entwickelt: Menschen über 80 sind mehrheitlich betroffen, Männer häufiger als Frauen. Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Cholesterinerhöhung, Gicht, Stress, Rauchen sind eindeutig Risikofaktoren für einen deutlich früheren Eintritt der KHK.

Da sich bei Arteriosklerose die Gefäße verhärten und verengen, kann es zu Verschlüssen und damit zu einem Herzinfarkt kommen. Meistens treten dabei heftige Brustschmerzen und deutliche EKG-Veränderungen auf.

Wer sollte am DMP – KHK teilnehmen?

Das DMP – KHK ist sinnvoll wenn Sie schon mal einen Herzinfarkt hatten, danach operiert wurden oder mit einem Herzkatheter untersucht und behandelt wurden. Es geht darum, einen Um erneuten Herzinfarkt zu verhindern. Denn die ursächliche Arteriosklerose besteht auch nach einer Operation oder sonstigen Behandlung weiter. Da wo Gefäße verschlossen waren und Gewebe kaputt gegangen ist, sind die Schäden irreparabel. Sie können aber die Risikofaktoren durch eine veränderte Lebensführung minimieren und erhalten im Rahmen des DMPs dazu Beratung und eine regelmäßige medikamentöse Behandlung und medizinische Überwachung durch uns. Es soll ja nicht noch mehr Herzmuskelgewebe beschädigt werden.

Wie läuft das DMP Programm in unserer Praxis für KHK Patienten ab?

Wir beginnen wie immer mit einem ausführlichen Gespräch, um die frühere Erkrankungen, Ihr aktuelles Befinden und – soweit bereits vorhanden – aktuelle Therapien zu erfassen und zu dokumentieren. Nach einer körperlichen Untersuchung führen wir wenn nötig ein Belastungs-EKG durch. Gegebenenfalls werden dann die bisherigen Medikamente verändert.

Ab jetzt werden Sie einmal im Quartal zu einem Termin einbestellt, bei dem wir die Lungenfunktion erneut prüfen und Sie uns vom Verlauf der letzten 3 Monate berichten können. Wenn negative Veränderungen aufgetreten sind, können wir so rasch reagieren. Sollte innerhalb der drei Monate eine merkliche Verschlechterung oder akute Schmerzen auftreten, kommen Sie natürlich bitte direkt in die Praxis oder rufen Sie außerhalb der Sprechzeiten den ärztlichen Notdienst an.